

# „Red kein Blech und bau was draus“ – Origami mit Metall

Zur Freizeitgestaltung in der Begegnungsstätte „Obermühle“:

Die kurzen Osterferien starteten in der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ in Lauscha am Gründonnerstag sportlich. Der Weg führte nach Sonneberg ins Sonnebad. Erstmals nutzten wir das Angebot „Kalt und Heiß“. Zuerst wurden in der Eishalle einige Runden gedreht und anschließend ging es zum Aufwärmen ins warme Bad.

Nach den Osterfeiertagen starteten die Ferienspiele mit einer Übernachtung im eigenen Jugendzentrum. Von Dienstag, 14 Uhr, bis Mittwoch, 14 Uhr, verbrachten die Kinder und Jugendlichen ihre Ferienzeit gemeinsam und kosteten diese in vollen Zügen aus. Entsprechend müde waren sie, als sie am Mittwoch nach Hause



Mike Fleischer (2.v.r.) leitete die jungen Lauschaer an beim Bau der Skulpturen.

gingen. Gut ausgeschlafen ging es dann am Donnerstag wieder in die Kreisstadt, diesmal ins Sonneberger Kino. Dort überzeugte der dritte Teil der „Kung Fu Panda“-Reihe mit liebenswerten Figuren, einer spannenden Geschichte und wohl dosierten Gags. Vor der Rückfahrt in die Hei-

matstadt stand dann noch ein kurzfristig beschlossener Stadtbummel durch Sonneberg auf dem Programm.

Zum Ferienabschluss am Freitag hatten wir die Firma Fleischer Metallfaszination eingeladen. Unsere Jugendlichen erwartete ein Kreativ-

angebot der besonderen Art, welches wegen der großen Nachfrage in zwei Durchgängen durchgeführt werden musste. Unter dem Motto „Red kein Blech – bau was draus!“ sollten an diesem Tag Kraniche aus geprägten Blech entstehen.

Zu Beginn stellte Handwerksmeister Mike Fleischer seine Firma vor und gab einen kleinen Einblick in das Dachdecker- und Klempnerhandwerk. Anschließend ging es an die Praxis.

Hier waren handwerkliches Geschick und Ausdauer gefragt. Nach zwei Stunden hielten die Jungs und Mädchen, unter ihnen auch vier Jugendliche aus Afghanistan, die in der stationären Wohngruppe des AWO Kreisverbandes Sonneberg untergebracht sind, stolz ihre fertigen Kraniche in den Händen.

Nach der Mittagspause startete dann die zweite Runde. Die Teilnehmer dieses Durchgangs stellten sich ebenso geschickt an wie ihre Vorgänger und präsentierten am Nachmittag mit Stolz ihre Produkte. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei Mike Fleischer für seine Unterstützung und seine erfrischende, moderne Art und Weise der Durchführung.

Natürlich kamen unsere jüngeren Besucher an diesem Tag auch nicht zu kurz. Sie falteten am Nachmittag nicht weniger anspruchsvolle Kraniche aus Papier. Nach diesen erlebnisreichen und erholsamen Ferientagen heißt es nun zum Schuljahresendspurt, nochmal Gas geben, fleißig lernen und alle freuen sich schon auf die Sommerferien.

*Karina Ryll, Jugendbetreuerin*